

Unterrichtung

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Immert am Dienstag, dem 08. September 2009 um 18.00 Uhr im Bürgerhaus in Immert

Ortsbürgermeister Weinig eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass der Rat nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen war.

Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung trug der Vorsitzende eine Ergänzung im öffentlichen Teil vor:

TOP 3: Verpachtung gemeindeeigener Flächen/Änderung gemeindlicher Pachtverträge

Dem Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt, es ergab sich somit folgende neue

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Neuorganisation für die Kindergärten „Arche Noah“ und „Regenbogen“
2. Gefahrenabwehrverordnung
3. Verpachtung gemeindeeigener Flächen/Änderung gemeindlicher Pachtverträge
4. Informationen

Nichtöffentlicher Teil:

5. Grundstücksangelegenheiten

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1: Neuorganisation für die Kindergärten „Arche Noah“ und „Regenbogen“

Ortsbürgermeister Weinig erläuterte einleitend den Sachstand und verwies auf den Beschluss des „Zweckverbandes der 12 Gemeinden“ als Träger der Kindertagesstätten. Seitens der Verwaltung wurde die Sach- und Rechtslage auf Grund des neuen Kindertagesstättengesetzes im Hinblick auf den Rechtsanspruch der 2-jährigen ab 01.08.2010 vorgetragen. Danach hat der Zweckverband folgenden Beschluss gefasst:

Nach Anhörung der Elternausschüsse, des Kindergartenpersonals und nach Abschluss der Diskussion beschloss die Verbandsversammlung vorbehaltlich der Beratung und Beschlussfassung in den Ortsgemeinderäten (Frist bis einschl. 30.09.2009) der Verbandsmitglieder wie folgt:

1. Die Kindertagesstätte „Regenbogen“ wird ab Herbst 2009 mit 2 Gruppen (1 Regelgruppe und 1 kleine altersgemischte Gruppe) mit 40 Plätzen und davon 15 Ganztagsplätzen fortgeführt.
2. Die Kindergartenkinder aus den Ortsgemeinden Thalfang/OT Bäsch, Dhronen und Hilscheid besuchen ab Herbst 2009 die Kindertagesstätte „Arche Noah“.

3. Die Kindertagesstätte „Arche Noah“ wird ab Herbst 2009 mit 3 Regelgruppen mit 75 Plätzen und davon 36 Ganztagsplätzen und ab 01.08.2010 mit 2 Regelgruppen und 1 kleinen altersgemischten Gruppe mit 65 Plätzen und 36 Ganztagsplätzen fortgeführt.
4. Im Hinblick auf eine zukunftsorientierte Entwicklung der beiden Kindertagesstätten sowie den Rechtsanspruch zur Aufnahme der Krippenkinder, soll die Planung für den Umbau und die Sanierung der „Kindertagesstätte“ Regenbogen fortgeführt werden. Gleichzeitig ist die Planung für evtl. notwendige Erweiterungen der Kindertagesstätte „Arche Noah“ den Bedürfnissen für die Aufnahme von Krippenkindern ab dem 01.08.2010 anzupassen.
5. Die Arbeiten zur Sanierung der Kindertagesstätte „Regenbogen“ im Rahmen des Konjunkturprogrammes II werden ausgeschrieben und in der nächsten Sitzung der Verbandsversammlung vergeben.

Im Ortsgemeinderat bestand Einigkeit, dass die erläuterte Vorgehensweise alle erforderlichen Aspekte der zukunftsorientierten Entwicklung und des Rechtsanspruchs berücksichtigt.

Beschluss: Nach Abschluss der Diskussion stimmt der Ortsgemeinderat dem Beschluss des „Zweckverbandes der 12 Gemeinden“ und der weiteren Vorgehensweise zu.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 2: Gefahrenabwehrverordnung

Der Vorsitzende informierte über ein Schreiben der Verbandsgemeindeverwaltung vom 02.06.2009 bzgl. der Gefahrenabwehrverordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf öffentlichen Straßen, in öffentlichen Anlagen und auf öffentlichen Flächen vom 01.06.2005. Die Gefahrenabwehrverordnung trete mit Ablauf des 31.12.2009 außer Kraft. Nunmehr sei eine Entscheidung über die Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Verordnung herbeizuführen, es wurde um Mitteilung gebeten, ob die Ortsgemeinde Immert in den Geltungsbereich der Verordnung aufgenommen werden soll.

Nach eingehender Erörterung der Angelegenheit bestand Einigkeit, dass für einen Beitritt zur Gefahrenabwehrverordnung kein Bedarf besteht.

Beschluss: Die Ortsgemeinde Immert sieht keinen Bedarf zum Beitritt der Gefahrenabwehrverordnung.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

TOP 3: Verpachtung gemeindeeigener Flächen/Änderung gemeindlicher Pachtverträge

Durch das Flurbereinigungsverfahren ist die Neuverpachtung bzw. Änderung bestehender gemeindlicher Pachtverträge erforderlich. Ortsbürgermeister Weinig gab zu bedenken, dass die Fassung des derzeitigen Pachtvertrages aus diesem Anlass überarbeitet werden sollte. Er schlug vor, eine entsprechende Klausel aufzunehmen, wonach sich die Pächter gemeindeeigener Flächen verpflichten, keinen Mais anzubauen. Aus dem

Rat wurde des Weiteren vorgeschlagen, ein Verbot von genmanipuliertem bzw. gentechnisch verändertem Saatgut aufzunehmen. Nach ausführlicher Erörterung der Angelegenheit fasste der Rat folgenden

Beschluss: In die abzuschließenden Pachtverträge werden folgende Bedingungen mit aufgenommen:

- Der Anbau von Mais ist verboten.
- Der Anbau genmanipulierten und gentechnisch veränderten Saatguts ist verboten.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

TOP 4: Informationen

a. Umbau Bürgerhaus

Ortsbürgermeister Weinig informierte den Ortsgemeinderat über die am 03. September 2009 in Mainz geführten Gespräche. Es wurde die Zusage getroffen, dass der Umbau des Bürgerhauses 2011 und der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in 2010 stattfinden kann.

b. Stand Flurbereinigung

Anlässlich der Rohplanvorlage, die am 31. August und September 2009 für alle Grundstückseigentümer im Flurbereinigungsverfahren Immert stattfand, bestand die Möglichkeit, die Pläne einzusehen und dabei anstehende Fragen zu klären. Der vorläufige Besitzübergang bzw. die Zuweisung der Grundstücke erfolgt am 15. Oktober 2009.

Im Anschluss an die Rohplanvorlage fand eine Sitzung des Teilnehmervorstandes statt.

c. Am 17.10.2010 ist eine Waldbegehung geplant.

d. Der Ortsbürgermeister informierte über die Modalitäten bzgl. Wahlvorstand/Wahlhelfer anlässlich der Bundestagswahl am 27. September 2009.

e. An den gemeindeeigenen Feldwegen sind Freischneidearbeiten erforderlich. Es wird ein Termin vereinbart, an dem diese Arbeiten gemeinsam erledigt werden.